



## Urogenitale Mycoplasmen/Ureaplasmen

### Umstellung der Labordiagnostik auf den Direktnachweis mittels PCR Diagnostik nur auf gezielte Anforderung ab 16.07.2020

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

Mycoplasmen und Ureaplasmen sind zellwandlose Bakterien, die Infektionen des Urogenitaltraktes beim Menschen hervorrufen können. Sexuell aktive Frauen und Männer sind bis zu 50 % mit *M. hominis* und zw. 40-80 % mit Ureaplasmen kolonisiert. *M. genitalium* ist der bedeutendste Erreger von Urethritis, Cervicitis, Adnexitis, Proktitis sowie von Entzündungen im Beckenraum und deren z. T. schweren Komplikationen. Während *M. hominis* und Ureaplasmen sich auf Nährmedien anzüchten lassen, ist die Kultivierung von *M. genitalium* sehr schwierig und führt oft zu falsch negativen Befunden.

Damit wir die Diagnostik aller relevanten Mycoplasmen/Ureaplasmen ermöglichen und eine Überdiagnostik aufgrund von Kolonisation vermeiden, werden wir auf die schnelle und günstige Standardmethode, den Direktnachweis mittels PCR (Polymerase-Kettenreaktion), umstellen. Diese Methode bietet darüber hinaus bei nicht eindeutigen Fällen die Möglichkeit aus einem Abstrich weitere sexuell übertragene Erkrankungen (STD), die ggf. bei der Diagnose nicht auszuschließen sind, zu identifizieren. Untersucht werden kann darüber hinaus noch auf folgende Erreger: Herpes simplex, Chlamydia trachomatis, Neisseria gonorrhoeae, Treponema pallidum und Trichomonas vaginalis

Anforderung: Die Untersuchung erfolgt nur bei einer gezielten Anforderung auf Mycoplasma/Ureaplasma. Falls eine Resistenzbestimmung erwünscht wird, muss ein weiterer Abstrich im Transportmedium für die Kultur eingesandt werden.

Material: Urethraabstrich (zellreich), Urogenitalabstrich, Erstportion-Urin, Douglas-Punktat, Sperma, Prostata-Biopsie, Gelenkspunktat etc.

Materialgewinnung aus Urethra: den Tupfer (dünner Draht) mit steriler NaCl anfeuchten, in die Urethra (ca. 2 cm beim Mann) einführen und durch leichtes Drehen das Material gewinnen.

Die Probe kann 24 h bei Raumtemperatur gelagert werden, besser ist die Lagerung bei Kühlschranktemperatur; unmittelbarer Transport ins Labor.

Serologische Blutuntersuchungen auf Mycoplasmen/Ureaplasmen sind aufgrund der hohen Durchseuchung sowie der Kreuzreaktivität mit pulmonalen Mycoplasmen nicht sinnvoll.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Laborteam